



Vorlage-Nr. 0104/2021

Anfrage für die Ortsbeiratssitzung am 27. Januar 2021

Schaffung von Parkplätzen zwischen Neutorschule und Bahndamm

Auf der Rückseite der Neutorschule finden zwischen dem Schulgebäude und dem Bahndamm seit einigen Tagen größere Baumaßnahmen statt, die offensichtlich dazu dienen, Parkplätze zu schaffen. Die bisher wild bewachsene Fläche wird massiv ausgekoffert und aufwändig zur Versiegelung befestigt.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Warum hat der vom Stadtrat beschlossene Klimanotstand nicht die Auswirkung, dass erteilte Baugenehmigungen und Zustimmungserklärungen für versiegelte Stellplatzflächen zurückgenommen werden, um stattdessen den erforderlichen Stellplatznachweis auf umweltschonendere Weise zu erfüllen?
2. Inwieweit fühlt sich das Land als Projektentwickler hier verpflichtet, bei seinen Bautätigkeiten klimaschonend zu handeln, und zeigt entsprechende Bereitschaft, die Stellplätze flächensparend in bestehenden Parkhäusern in der unmittelbaren Umgebung auszuweisen?
3. Wieso schafft das Land kurz vor der Rückgabe des Grundstücks an die Stadt dermaßen klare Fakten in punkto Versiegelung, die mit dem vom Stadtrat beschlossenen Klimanotstand nicht vereinbar ist?
4. Wie groß wird die versiegelte Parkfläche sein?
5. Wurden dafür Bäume und Büsche gerodet/entfernt? Falls ja, wie viele und welche Arten?
6. Wurde die Versiegelung der Parkplätze mit der Stadt und hier besonders mit dem Grün- und Umweltamt besprochen?
7. Warum wurden die vorgeschriebenen Stellplätze nicht in den in unmittelbarer Nähe befindlichen Parkhäusern des Cinestars und im Tegut Gebäude nachgewiesen?
8. Wie ernst nimmt die Stadtverwaltung den vom Stadtrat beschlossenen Klimanotstand, wenn sie duldet, dass nach dem September 2019 weiterhin Grünflächen in der wenig begrüneten Altstadt versiegelt werden?
9. Warum will die Verwaltung diese Grünfläche nicht als Gartenfläche für die Kita oder als Habitat für Vögel und Kleintiere (ähnlich des Zitadellengeländes) erhalten?